
Mit dem Kodiaq kommt neue Konnektivität

Mit dem Kodiaq führt Skoda Anfang kommenden Jahres auch sein neues Konnektivitätsangebot ein. Skoda Connected unterteilt sich in die Infotainment-Online-Dienste zur Information und Navigation und die Care-Connect-Dienste für die Assistenz und den Fernzugriff auf das Auto.

Die Infotainment-Dienste stehen mit den Navigationssystemen Amundsen und Columbus zur Verfügung. Die Online-Verkehrsinformation zeigt den realen Verkehrsfluss auf der gewählten Route an und schlägt bei einem Stau sinnvolle Ausweichrouten vor. Mit Google Earth und Google Streetview wird die Routenführung im Navigationssystem Columbus auch zum visuellen Erlebnis. Ergänzend liefern die Dienste Kraftstoffpreise, Parkplatzinformationen, Nachrichten und Wetter maßgeschneiderte Informationen für den Kodiaq-Fahrer.

Care Connect steht in Deutschland für jeden Skoda Kodiaq ab der Ausstattungslinie Active als Serienausstattung zur Verfügung – unabhängig von der Wahl des Infotainmentsystems. Der Datenaustausch erfolgt über eine eigene, im Auto integrierte SIM-Karte.

Zu den Care-Diensten gehört der automatische Notruf (Emergency Call): Dieser wird nach einem Unfall selbsttätig aktiv, sobald ein Rückhaltesystem, etwa ein Airbag, ausgelöst hat. Das Fahrzeug baut eine Sprach- und Datenverbindung zu einer speziellen Notrufzentrale auf und übermittelt alle notwendigen Daten. Ein Notrufmitarbeiter leitet die optimalen Hilfsmaßnahmen ein und schickt – sofern erforderlich – einen Notarztwagen an den Unfallort. Über eine Taste im Dachmodul können Fahrer oder Beifahrer den Notruf auch manuell auslösen. Ebenfalls inbegriffen in den proaktiven Diensten ist die Service-Terminplanung: Hier wird der Fahrzeughalter vor einem Wartungstermin vom Händler kontaktiert, um komfortabel und zeitgerecht einen Termin zu vereinbaren.

Über die „Skoda Connect“-App kann über das Smartphone der Fahrzeugstatus aus der Ferne abgefragt werden. Sie informiert unter anderem über die Tankfüllung und über offene oder geschlossene Türen des Autos. Mit der Funktion Parkposition wird der Standort des Fahrzeugs angezeigt. Die Funktion ‚Hupen & Blinken‘ erleichtert das Finden des Autos durch Aktivieren der entsprechenden Fahrzeugfunktionen.

Ergänzend zur App gibt es Portal, das die Skoda-Connect-Dienste auf den heimischen Rechner. So können vom PC aus Services konfiguriert sowie Ziele und Routen ins Auto übertragen werden.

Die Care-Connect-Dienste sind im ersten Jahr nach dem Kauf eines Kodiaq kostenlos. Danach werden die Dienste des Fahrzeugfernzugriffs kostenpflichtig, während alle weiteren Dienste (Proaktive Services und Notruf) weitere 13 Jahre gebührenfrei genutzt werden können.

Ähnlich ist das Angebot bei der Infotainmentkonnektivität: Im ersten Jahr ist die Nutzung gratis, danach kann der Kunde diese gegen Gebühr verlängern. Beim Navigationssystem Amundsen laufen die Dienste über das gekoppelte Handy des Benutzers oder einen auf Wunsch erhältlichen Datenstick. Beim System Columbus kann ebenfalls der Hotspot des Handys genutzt oder optional über das LTE-Modul eine SIM-Karte in den Skoda Kodiaq integriert werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Skoda Connect im Kodiaq.

Foto: Skoda



Skoda Connect im Kodiaq.

Foto: Skoda